

- 7) Dazu steht im Stadt- und Amtratsprotokoll Bd. 4, 148 Pt. 24: "Dem H. Hans Melch[ior!] Schmiden, Studenten ist umb syne Tessos was zu verehren einmahlen bis uff ein andern Rath Ingestellt worden".

AH 88, 264^r

77 A

1654 Juli 3.

A

NOTIZEN [VOM ZUGER STADT- UND AMTRAT BEAT II. ZURLAUBEN] UEBER
DIE STADT- UND AMTRATSSITZUNG VOM 3. JULI 1654

StA ZG Stadt- und Amtratsprotokoll Bd. 4, 143-148

[1.] "Die Instruction gen Baden [auf die Jahrrechnung vom 5. Juli 1654]¹
gmacht, hat gwärt bis umb 5 Uhren.

[2.] Stath[alter Karl] B r a n d e n b e r g Im abwesen deren [Stadt- und Amträte] von Aegeri und Menzingen anbracht und begärt das man dem [Stadt- und Amtratsrat Paul] W i c k h a r t und [Stadt- und Amtratsrat Oswald] M e y e n b e r g auch ein stimm gebe wye dem [Stadt- und Amtratsrat] Josue [H e i n r i c h?] (id est In besser Form) der Rathschlag geht stend-
lig umbher. In Summa Stathalter und [Stadt- und Amtratsrat Oswald I.] K o l i n tribendt die Reden, dass der mehrtheil der Uberplibnen mit dem mehr eingewilliget. Jch fast einzig die Hand dargägen uffgstreckht. Warendt hieby von Baar all usgenomen [Stadt- und Amtratsrat] Baschi M ü l l e r und [Stadt- und Amtratsrat Rudolf II.] K r e u e l. Von der Statt der [alt] Ammann [und derzeitige Stadt- und Amtratsrat Georg] S i d l e r [und Stadt- und Amtratsrat] Haupt. [Jakob] H e i n r i c h der geldtfres-
ser, der Volget grad In Rathschlag, da er darvor ustrukhenlich In voll-
khommen Rath darwider grathen [Stadt- und Amtratsrat] Haupt. [Hans] S p e k h, Stath. Kolin, [Stadt- und Amtratsrat Kaspar] L a n d t w i n g und Jch [Zurlauben].

Im uffhan [Stadt- und Amtratsrat Jakob] Poschart [=B o s s a r d] undt [Stadt- und Amtratsrat Peter] B a c h m a n n [beide von Baar] stillgstan-
den. Hand zwahr anghenkht, wofehrn sy es by den Räten [zu Baar] oder andern zwo gmeinden auch usbringen. Sindt das nit schmähliche Ja schand-
liche Rathschläg, dass man schryben undt bekhennen soll was nit wahr ist. Undt mit 5 oder 6 händen, das was In dem Vollkhommen Rath ermehret, und dan auch einhelig, wye des Josues [Heinrich] Stimm erkhendt wor-

den.

Da man dem Stathalter anzeigt solte solchen Anzug In Vollkhommem Rath gethan haben, sagt er Nein es sye Nach zu früehe gsyn.

[3.] Jst auch wider das Libell [von 1604] gehandelt uff solche absonderliche wyss mit heimlichen trölen die stimmen von den Räten In den gmeinden uffzenemen.²"

Es folgen noch einige Notizen von Beat II. Zurlauben über Geschehnisse im Anschluss an die Stadt- und Amtsratssitzung:

"Stathalter ist selbs gen Aegeri griten, den Räten angricht das Meer erhalten den 8. Julii [1654].

Morndes als dem Landtschreiber [Adam S i g n e r] zuomuothen wellen ze schryben er sich entschuldiget, und zuvor die Zedel von beeden gmeinden haben wellen, sye er erzürnt mit schwehren und Loben In Vermeint zu zwingen, ungeacht Landschreiber entlich fürgorfffen, so solle man dem Josue syne auch enderen und allen glychmachen, so habe ers auch nit wellen. Darüber der Hauptm. [Oswald] Meyenberg befohlen; solle Ordnung geben dass die Zedel einlangend - ist das nit faltsche Zugnuss, die mit unserem Stattsigel soll bestetiget werden.

O Tempora o mores.

Wir schwehrend den Eydt unser Lob Nuz und ehr zu fürdern.

Diser actus ist grad dem Eydt zuowider, dan wir thuend glychsam faltsche Zugnuss geben, wohin kombt unser Lob und reputation?

[Alt] Landtvogt [der Freien Aemter und derzeitiger Stadt- und Amtsrat Jakob] A n d e r M a t t ist selbs sambt dem Statthalter gen Aegeri gsyn: - und Hauptm. Meyenberg.

Nota. Als die H. [Tagsatzungs-]Gesanten [Peter T r i n k l e r und Rudolf II. Kreuel] von [der Jahrrechnung in] Baden [1654] us mynen H. [Ammann und Rat von Stadt und Amt] zuogeschriben, was der [Jakob W i c k a r t, gen.] Wyssli[n, von Zug] selbs bekhent als Namblichen das er ein par Hentschen dem Stathalter versprochen. Jtem 134 gl. In einem brieff nachgelassen. Jtem 100 gl. an wyn In sinem Hus [in Zug] verkauft. Jtem die Hauptmanschaft synem Br[uder] Khind resigniert oder Cediert. So haben doch der mehrtheil myner Herren abermalen ein furpitlich oder entschuldigungschryben abgahn lassen. Und also wider Jr eigen wussen und gwüssen schryben lassen was nit wahr ist. O tempora o mores".

1) s. EA VI 1, 220 (Nr. 122). Stadt und Amt Zug war auf dieser Jahrrechnung nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten.

- 2) Möglicherweise gab immer noch das Projekt betreffend Zinsbriefe, Erbteilung, Landsgemeinde, Schwörtag etc. zu Diskussionen Anlass, s. SSRQ Zug I 416, Nr. 625.

AH 88, 264-265^r

77 B

1654 August 3.

A

NOTIZEN [VOM ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT II. ZURLAUBEN] UEBER
[STADT- UND AMTS]RATSSITZUNG VOM 3. AUGUST 1654

STA ZG, Stadt- und Amtratsprotokolle Bd. 4, 150-155

-
- [1.] "Instruction gen Louwis [=Jahrrechnung vom 10. August 1654 in Lugano]¹, da hat man nun uff erscheinung einer Copy einer [Orts-]Stimmen von Uri, dem Carle M o r o s i n i und 2 mithafften [von Lugano] auch bewilliget den Zohl² wider von [16]56isten Jahr darn uff Acht Jahr zuo Verkhoemen. Das ist ein gefahrliche schadhliche Niwerung, erstlichen in deme das man also Vorschiffet 2 Jahr vorm Usgang, und das hiemit wan der nit uff die ganth Kombt, der Oberkheit [d.h. den reg. Orten] nüt mehr erschiessen würdt. Niemand dan mehr darff pieten.
- Jtem was dem gesanten uber 2 Jahr gehörte, soll der Jezige [Jakob A n d e r m a t t] empfachen, ist ein Unbilliche sach.
- Jtem zuvor hatt man nit uff solliche wyse die Stimmen desswegen erhalten, sondern ist zuo synen gwüssen Jahren und usgang derselbigen von den gesanten Verkhent worden. Jezunder hat grad der Stathalter [Karl B r a n d e n b e r g] selbs dem [alt] L[andvoigt der Freien Aemter, Jakob] A n d e r m a t darzuo [d.h. zum Amt eines Tagsatzungsgesandten] gehulffen, da es sonsten A^o [16]56 an den gsanten von der Statt [Zug - 1656 war Beat Jakob M o o s Tagsatzungsgesandter auf die Jahrrechnung in Lugano -]³ gsyn wäre.
- [2.] Jtem seidt aber ein [Orts]stimm erhalten der [Giovanni Battista] C a r n e v a l [i] umbs Fiscal Amt [von Lugano] und einen grichtschryster [wohl auch von Lugano] die Expectantz da Nur von Ury ein copy geläsen.
- [3.] Jtem für Doctor [Bartholomäus] C r i v e l l i [Agent der kath. Orte in Mailand] ein ledigung wegen argwohns umb ein Tadtschlag vor und Jn ... [?]⁴